



**MADE IN
GREEN**

Standard

OEKO-TEX® MADE IN GREEN

Edition 01.2025

OEKO-TEX®

Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung
auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie

OEKO-TEX Service GmbH

Genferstrasse 23, CH-8002 Zurich

+41 44 501 26 00

www.oeko-tex.com



Inhalt

1. Zweck.....	3
2. Anwendbarkeit OEKO-TEX® MADE IN GREEN	3
2.1 Anforderungen und Kriterien: B2B (Zwischenprodukte, die an Unternehmen innerhalb der Lieferkette verkauft werden)	4
2.2 Anforderungen und Kriterien: B2B (Zwischenprodukte, die an Unternehmen innerhalb der Lieferkette verkauft werden)	5
3. Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN	5
3.1 Inhalt und Aussage	5
3.2 Lizenzierung (Marke)	7
3.3 Markennutzung	8
4 Verfahren für den Erwerb des OEKO-TEX® MADE IN GREEN Labels	8
4.1 Allgemeine Bedingungen	8
4.2 Die myOEKO-TEX® Plattform	8
4.3 Der MADE IN GREEN Prozess.....	9
4.3.1 Antrag	9
4.3.2 Verknüpfung.....	9
4.3.3 Artikeldefiniton	11
4.3.4 Labelvorbereitung.....	14
4.3.5 Kennzeichnung.....	14
5. Rechtliche Grundlage	15
5.1 Grundlage für OEKO-TEX® MADE IN GREEN.....	15
5.2 Benutzung der Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN	15
5.3 OEKO-TEX® Qualitätssicherung.....	15
5.4 Nutzung des MADE IN GREEN Labels	15
5.4.1 Gültigkeit	15
5.4.2 Missbrauch und Entzug der Lizenz	16



MADE IN GREEN

Anhang 1	17
Anhang 2.....	17
Anhang 3.....	17
3.1 Verwendung eines MADE IN GREEN Labels durch Dritte	17
3.2 Umlabelung einer bestehenden Produkt-ID durch Dritte.....	18
3.3 Verwendung eines MADE IN GREEN Werbelabels durch Dritte	18
Anhang 4.....	18
4.1 Umsetzungsbeispiele der MADE IN GREEN Kriterien	18
Anhang 5.....	19
5.1 Allgemeine Begriffe	19
5.2 Betriebsarten.....	19
5.3 Dashboard Nutzerarten.....	19
I Anhang	20
II Anhang.....	20

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
OEKO-TEX Service GmbH Genferstrasse 23
CH-8002 Zürich

Erscheinungsort
Zürich (Schweiz)

Verlag+Druck
Eigenvervielfältigung



1. Zweck

Der MADE IN GREEN Standard gehört zu den von der internationalen Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie, vertreten durch die OEKO-TEX Service GmbH (OEKO-TEX®), angebotenen Prüfungen, Zertifizierungen und Lizenzierungen (OEKO-TEX® Produkte). Nähere Informationen zum Produktportfolio sowie eine Liste der von OEKO-TEX® zugelassenen Institute (Institut) gemäß Anhang 1 OEKO-TEX® Institute befinden sich auf der OEKO-TEX® Webseite (www.oeko-tex.com).

Der MADE IN GREEN Standard ist ein normatives Dokument, in welchem die Bedingungen für die Erlangung des OEKO-TEX® MADE IN GREEN Labels (MADE IN GREEN) festgelegt werden. Ergänzend gelten die für alle OEKO-TEX® Produkte (Standards) geltenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) gemäss Anhang II.

Das Ziel von MADE IN GREEN ist es die Nachverfolgbarkeit von Produkten zu gewährleisten. Diese sollen gemäß den OEKO-TEX® Richtlinien auf Schadstoffe getestet und nachhaltig, d.h. umweltfreundlich und sozial verantwortlich, produziert sein. Dafür ist die Transparenz aller Textil- und Lederherstellungsprozesse innerhalb eines Liefernetzwerks erforderlich. Darüber hinaus müssen die Betriebsstätten oder Materialien, die in der Produktion eingesetzt werden, nach OEKO-TEX® zertifiziert sein. Die Zertifizierung für Textilien ist OEKO-TEX® STANDARD 100 oder OEKO-TEX® ORGANIC COTTON (STANDARD 100, OEKO-TEX® ORGANIC COTTON). Die Zertifizierung für Leder ist OEKO-TEX® LEATHER STANDARD (LEATHER STANDARD). Die Zertifizierung für Textil- und Lederbetriebsstätten ist OEKO-TEX® STeP (STeP).

Indem die Lieferketten transparent gestaltet werden, fördert MADE IN GREEN Transparenz und schafft ein Kommunikationsmittel, um Verbraucher und andere Stakeholder-Gruppen glaubwürdig über verantwortliches Handeln zu informieren.

Dieses Dokument unterliegt einer regelmässigen Aktualisierung. Seine aktuelle Version kann unter www.oeko-tex.com abgerufen werden.

2. Anwendbarkeit OEKO-TEX® MADE IN GREEN

Jedes Unternehmen innerhalb der Textil- und Lederlieferkette kann seine Produkte und Produktlinien mit dem MADE IN GREEN Label versehen. Dies gilt nicht nur für Hersteller, sondern auch für Converter, Großhändler, Händler und Marken. Diese letzteren können ein MADE IN GREEN Label mit eigener Produkt-ID¹ ausstellen, ohne selbst nach STeP zertifiziert zu sein, vorausgesetzt, sie stellen das besagte Produkt nicht selbst (in Nass- oder chemischen Verfahren und bei der Konfektionierung von Produkten) her und ihre Lieferanten erfüllen die MADE IN GREEN Anforderungen und Kriterien.

Dienstleister (z.B. Auftragsfärber) können keine MADE IN GREEN Produkt-IDs ausstellen.

¹ Jedes ausgestellte MADE IN GREEN Label verfügt über eine individuelle Produkt-ID. Die Produkt-ID ist gleichzeitig die Lizenznummer für die Nutzung des MADE IN GREEN Labels. Die Produkt-ID, die als Verifizierungsnummer und/oder als QR-Code vorliegt, zeigt, dass das Produkt auf schädliche Substanzen getestet und nachhaltig produziert wurde und sogar, wo es hergestellt wurde. Diese Informationen lassen sich durch Eingabe der Produkt-ID im Label Check www.oeko-tex.com oder Scannen des QR-Codes abrufen.

2.1 Anforderungen und Kriterien: B2B (Zwischenprodukte, die an Unternehmen innerhalb der Lieferkette verkauft werden)



Kriterium 1:

Das Produkt muss nach OEKO-TEX® STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD zertifiziert sein.

Kriterium 2:

Alle Konfektionsbetriebe müssen nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein.

Kriterium 3:

Bestandteile, die fünf oder mehr Prozent des Gesamtgewichts des Endprodukts ausmachen, müssen in einer OEKO-TEX® STeP zertifizierten Betriebsstätte hergestellt worden sein. Dies betrifft ausschließlich Betriebsstätten mit Nass-/chemischen Prozessen. Metall- und Kunststoffzubehör sowie Gummi und Karton werden nicht berücksichtigt.

Kriterium 4:

Das Hauptziel eines OEKO-TEX® MADE IN GREEN Labels ist die Rückverfolgbarkeit des Produktes über jeden Produktionsschritt hinweg. Jede MADE IN GREEN Label-Lieferkette sollte eine lineare Abfolge von Produktionsschritten sein, die den gesamten produktspezifischen Herstellungsprozess darstellen. Für jede MADE IN GREEN Produkt-ID sollte die entsprechende Lieferkette im MADE IN GREEN Dashboard ohne Alternativen* definiert werden. Die Produktionsprozesse für alle Hauptkomponenten, die die Kriterien 2 und 3 erfüllen, müssen in die Lieferkette aufgenommen werden. Für Fertigprodukte müssen die Konfektionsstätte sowie mindestens 3 zusätzliche Komponenten definiert und bestätigt werden. Jedes Unternehmen in der Lieferkette des MADE IN GREEN Labels muss für die myOEKO-TEX® Plattform registriert sein und das MADE IN GREEN Dashboard nutzen.

*

- Es ist nur ein Konfektionsbetrieb pro Label-Lieferkette erlaubt, es sei denn, es gibt einen weiteren produktspezifischen Konfektionsprozess (doppelte Beschaffung erfordert separate Produkt-IDs).
- Es ist nur eine Betriebsstätten mit Nass-/chemischen Prozessen pro Label-Lieferkette erlaubt, es sei denn, es gibt einen weiteren Nass-/chemischen Prozess, der für dieses Produkt spezifisch ist (doppelte Beschaffung erfordert separate Produkt-IDs).



- Mehrere Rohstoff-, Garn-, Zubehör- und Chemikalienlieferanten pro spezifischer MADE IN GREEN-Label-Lieferkette sind erlaubt.

2.2 Anforderungen und Kriterien: B2B (Zwischenprodukte, die an Unternehmen innerhalb der Lieferkette verkauft werden)

Kriterium 1:

Das Produkt muss nach OEKO-TEX® STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD zertifiziert sein.

Kriterium 2:

Alle Konfektionsbetriebe müssen nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein.

Kriterium 3:

Bestandteile, die fünf oder mehr Prozent des Gesamtgewichts des Endprodukts ausmachen, müssen in einer OEKO-TEX® STeP zertifizierten Betriebsstätte hergestellt worden sein. Dies betrifft ausschließlich Betriebsstätten mit Nass-/chemischen Prozessen. Metall- und Kunststoffzubehör sowie Gummi und Karton werden nicht berücksichtigt.

Kriterium 4:

Das Hauptziel eines OEKO-TEX® MADE IN GREEN Labels ist die Rückverfolgbarkeit des Produktes über jeden Produktionsschritt hinweg. Jede MADE IN GREEN Label-Lieferkette sollte eine lineare Abfolge von Produktionsschritten sein, die den gesamten produktspezifischen Herstellungsprozess darstellen. Für jede MADE IN GREEN Produkt-ID sollte die entsprechende Lieferkette im MADE IN GREEN Dashboard ohne Alternativen* definiert werden. Die Produktionsprozesse für alle Hauptkomponenten, die die Kriterien 2 und 3 erfüllen, müssen in die Lieferkette aufgenommen werden. Für Zwischenprodukte muss mindestens eine Komponente eines Lieferanten definiert und bestätigt werden. Jedes Unternehmen in der Lieferkette des MADE IN GREEN Labels muss für die myOEKO-TEX® Plattform registriert sein und das MADE IN GREEN Dashboard nutzen.

*

- Es ist nur ein Konfektionsbetrieb pro Label-Lieferkette erlaubt, es sei denn, es gibt einen weiteren produktspezifischen Konfektionsprozess (doppelte Beschaffung erfordert separate Produkt-IDs).
- Es ist nur eine Betriebsstätten mit Nass-/chemischen Prozessen pro Label-Lieferkette erlaubt, es sei denn, es gibt einen weiteren Nass-/chemischen Prozess, der für dieses Produkt spezifisch ist (doppelte Beschaffung erfordert separate Produkt-IDs).
- Mehrere Rohstoff-, Garn-, Zubehör- und Chemikalienlieferanten pro spezifischer MADE IN GREEN-Label-Lieferkette sind erlaubt.

Kriterium 5: nur für B2B

Der MADE IN GREEN Labelinhaber muss nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein. Großhändler und Converter sind ausgeschlossen, aber das Zwischenprodukt, das sie verkaufen, muss von einem STeP zertifizierten Unternehmen stammen.

3. Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN

3.1 Inhalt und Aussage

Die Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN ermöglicht ein über die Lieferkette nachverfolgbares Produktlabel für alle Arten von:

- Textilien (z.B. Bekleidung, Heimtextilien, Stoffe, Vliesstoffe, Textilizubehör),



- Leder (z.B. Bekleidung, fertige und halbfertiges Leder, Lederfaserwerkstoffe, Lederzubehör)

Das MADE IN GREEN Label gibt dem Anwender die Gewissheit, dass das Textil- oder Lederprodukt:

- aus schadstoffgeprüften Materialien,
- in umweltfreundlichen Betrieben und
- an sicheren und sozialverträglichen Arbeitsplätzen produziert wurde.

MADE IN GREEN bietet Transparenz durch die Möglichkeit, Lieferketten zu identifizieren, zu vergleichen und zu bewerten. Es kann somit aufgezeigt werden, wo die verschiedenen Phasen der Produktherstellung stattgefunden haben. Jeder mit dem MADE IN GREEN Label ausgelobte Artikel kann anhand einer eindeutigen Produkt-ID bzw. eines QR-Codes transparent zurückverfolgt werden. Das Label liefert Informationen darüber, in welchen Produktionsbetrieben entlang der Lieferkette das Textil oder Leder produziert wurde, welcher Produktionsstufe die beteiligten Betriebe angehören und in welchen Ländern die Fertigung stattfand. Partnern im B2B-Geschäft erlaubt diese Transparenz die Bewertung der Lieferkette.

Das MADE IN GREEN Label dient als spezielles Kommunikationsmittel für Unternehmen, die ihre verantwortungsvollen Verfahren darstellen, und unterstützt Verbraucher (B2C) bei nachhaltigen Kaufentscheidungen durch schnell abrufbare Informationen.

Das MADE IN GREEN Label steht sowohl für die Bereitschaft zu einer nachhaltigen Herstellung von Textilien oder Leder, als auch für eine kontinuierliche Investition in Qualität und Sicherheit in Verbindung mit Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette.

Mit einer MADE IN GREEN Produkt-ID wird der Nachweis erbracht, dass alle textilen, leder und andere Komponenten (Zubehör) eines Produkts auf Schadstoffe getestet wurden. Dies erfolgt durch die Zertifizierung nach OEKO-TEX® STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD. Ausserdem gewährleistet MADE IN GREEN, dass diese Textil- oder Lederprodukte mit nachhaltigen Prozessen unter umweltfreundlichen und sozialverträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Dies erfolgt durch die Zertifizierung nach OEKO-TEX® STeP.

Die OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifizierung ist eine weltweit einheitliche, unabhängige Prüfung und Zertifizierung für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen sowie verwendeter Zubehörmaterialien. Beispiele für zertifizierbare Artikel sind rohe und gefärbte / veredelte Garne, Gewebe und Gestricke, Zubehör wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähfäden oder Etiketten sowie konfektionierte Artikel unterschiedlichster Art (Bekleidung aller Art, Heim- und Haustextilien, Bettwäsche, Frottierwaren u.v.m.).

Die strengen Schadstoffprüfungen und der umfangreiche Maßnahmenkatalog des STANDARD 100 umfassen:

- Wichtige gesetzliche Reglementierungen wie z.B. verbotene Azofarbstoffe, Pentachlorphenol, Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), Cadmium, Blei (US-CPSIA), etc.
- Zahlreiche gesundheitsbedenkliche Chemikalien, auch wenn sie noch nicht gesetzlich reglementiert sind
- Zahlreiche umweltrelevante Substanzklassen
- Anforderungen der Anhänge XVII und XIV der REACH-Verordnung, US CPSIA (Blei), EU POP-Verordnung sowie der ECHA-SVHC-Kandidatenliste (soweit sie nach Einschätzung der OEKO-TEX® Gemeinschaft relevant für die Artikel sind. Als relevant eingestufte Entwicklungen werden bei Updates des Standards und so effektiv wie möglich berücksichtigt).

Die Prüfkriterien und Grenzwerte des STANDARD 100 gehen vielfach deutlich über nationale und international geltende Vorgaben hinaus.



Die geforderten STANDARD 100 Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Labelerstellung gültig sein.²

Die OEKO-TEX® ORGANIC COTTON Zertifizierung ist auf den Kriterien des OEKO-TEX® STANDARD 100 basiert und für alle Textilartikel aus mindestens 70 % Bio-Baumwolle bestimmt ist. Jedoch sind Mischungen aus konventioneller und Bio-Baumwolle in dieser Zertifizierung verboten. Die Bio-Zertifizierung verifiziert vom Anbau bis zum Endprodukt die ganze Lieferkette durch Verfolgung des Warenflusses mit Transaktionszertifikaten. Produkte, die dieses Label tragen, wurden auf die Verwendung von genetisch veränderten Organismen (GVO), Pestiziden und schädlichen Substanzen getestet.

Im OEKO-TEX® LEATHER STANDARD werden die allgemeinen technischen und rechtlichen Bedingungen für die Prüfung und Zertifizierung von Ledermaterialien, Lederfaserwerkstoffen, Fellen und Pelzen und von mit diesen Materialien gefertigten Produkten nach diesem Standard und für die Lizenzierung und Verwendung der Marke OEKO-TEX® LEATHER STANDARD festgelegt. Der LEATHER STANDARD ist anwendbar, wenn es sich um ein Lederhalbfabrikat im Sinne der EN 15987 oder um einen Lederfaserwerkstoff handelt, und gilt hierbei für alle Produktionsstufen. Der Standard gilt auch für konfektionierte Artikel, welche mit diesen Materialien hergestellt wurden (z.B. Lederbekleidung, konfektionierte Lederaccessoires). Der LEATHER STANDARD ist auch anwendbar für Polstermaterial aus Leder. Sofern das Lederprodukt (z.B. Lederbekleidung) auch textile und nichttextile (z.B. metallische) Bestandteile enthält, werden für diese Bestandteile die Bedingungen und Kriterien des aktuell gültigen STANDARD 100 angewendet.

OEKO-TEX® STeP ist ein unabhängiges Zertifizierungssystem für Textil- und Lederhersteller, die ihre Leistungen in Bezug auf nachhaltige Produktionsbedingungen transparent, glaubwürdig und leicht verständlich nach aussen kommunizieren möchten. Die Bewertung erfolgt über Managementsysteme aus den Bereichen Qualität, Chemikalien und Umwelt. Ziel der STeP Zertifizierung ist die dauerhafte Umsetzung von umweltfreundlichen Produktionsprozessen, optimalem Arbeits- und Gesundheitsschutz und sozialverträglichen Arbeitsbedingungen. Die STeP Zertifizierung bietet eine umfassende Analyse und Bewertung hinsichtlich nachhaltiger Produktionsbedingungen. Diese umfasst die Unterstützung der Betriebsstätten bei der Messung und nachhaltigen Verbesserung ihrer Umwelleistung, Arbeitsschutzleistung und sozialen Verantwortung sowie bei der transparenten Bekanntmachung dieser Punkte gegenüber Industrie und Verbrauchern. Die geforderten OEKO-TEX® STeP Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Labelerstellung gültig sein.³

3.2 Lizenzierung (Marke)

Die Bedingungen für eine Markennutzung (Kennzeichnung) richten sich nach dem MADE IN GREEN Standard und nach den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) im Anhang II.

Entsprechend der Bedeutung von MADE IN GREEN ist das MADE IN GREEN Label markenrechtlich umfassend geschützt. MADE IN GREEN ist international als Marke registriert.

Zur Verstärkung des Markenschutzes ist nicht nur die MADE IN GREEN Marke als solche, sondern auch die Wortmarke OEKO-TEX® (OEKOTEX, ÖKO-TEX) und verschiedene Gestaltungselemente wie z.B. Logo und Icon geschützt.

Die MADE IN GREEN Marke, einschliesslich aller OEKO-TEX® Marken wie z.B. OEKO-TEX® STANDARD 100 und OEKO-TEX® STeP, darf nur verwenden, wer hierzu berechtigt ist.

² Weitere Informationen zum STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD sind auf www.oeko-tex.com erhältlich.

³ Weitere Informationen zu STeP sind auf www.oeko-tex.com erhältlich.



Voraussetzung einer Lizenzierung ist eine allen Anforderungen genügende Datenerfassung in der myOEKO-TEX® Plattform und dem MADE IN GREEN Dashboard, das Erfüllen aller erforderlichen MADE IN GREEN Kriterien und das Einverständnis mit den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) und den institutsspezifischen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

3.3 Markennutzung

Für die Nutzung der Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN gelten die in Anhang 2 Kennzeichnung, Anhang 3 Vorschriften zur Verifizierung und Verwendung eines Labels durch Dritte, Anhang 4 MADE IN GREEN Umsetzungsbeispiele und Anhang II Allgemeine Nutzungsbedingungen (ANB) dargestellten Grundsätze und Abbildungen. Die Nutzung der Marke MADE IN GREEN in einer anderen Art und Form oder das Weglassen einzelner Elemente ist ausdrücklich nicht gestattet.

Jede MADE IN GREEN Kennzeichnung hat so zu erfolgen, dass daraus eindeutig hervorgeht, auf welchen Artikel sich die verwendete Produkt-ID bezieht.

Diese Verpflichtungen sind wesentlich. Ein Verstoß dagegen kann den Entzug der Genehmigung zur Nutzung der Marke MADE IN GREEN zur Folge haben.

4 Verfahren für den Erwerb des OEKO-TEX® MADE IN GREEN Labels

4.1 Allgemeine Bedingungen

Das MADE IN GREEN Label ist nur durch die Verwendung der myOEKO-TEX® Plattform und des MADE IN GREEN Dashboards erhältlich.

4.2 Die myOEKO-TEX® Plattform

Die myOEKO-TEX® Plattform dient dem Kunden zur Verwaltung seines OEKO-TEX® Produktportfolios, seiner Kundendaten und den Informationen für den OEKO-TEX® Buying Guide.

Die myOEKO-TEX® Plattform ist ein webbasiertes Management-Tool für Produkte und Lieferantennetzwerke, mit dem die Informationen zu Lieferketten auf dem aktuellen Stand gehalten werden können. Um auf das MADE IN GREEN Dashboard zugreifen zu können, muss sich der Antragssteller zuerst über ein Antragsformular unter www.oeko-tex.com registrieren.

Die myOEKO-TEX® Plattform dient als:

- Plattform, die es ermöglicht, die Nachhaltigkeit Ihrer gesamten Lieferkette nachzuverfolgen und zu verwalten. Dabei werden die Anforderungen bezüglich Prozessqualität, Effizienz, Umweltfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit erfüllt, die im STeP Standard festgelegt sind. Dieser Prozess basiert auf Leistungskennzahlen (KPIs), die im STeP Standard genannt werden, und kann in der Sektion „Statistik“ dokumentiert und nachverfolgt werden. Die Sektion „Lieferantenmanagement“ dient der Erstellung einer Übersicht von Lieferkettennetzwerken, die Unternehmen mit ihren Lieferanten verbinden.
- Tool mit der Möglichkeit, gezielte Vergleiche und Analysen von Lieferanten innerhalb eines Netzwerks auf Grundlage folgender Faktoren durchzuführen: Punktzahl von nach STeP zertifizierten Unternehmen, Leistungskennzahlen und Nachhaltigkeitsfaktoren. Die transparente Anzeige der Leistungskennzahlen dient als Benchmark, der nicht nur den Vergleich von Lieferanten erleichtert, sondern auch dabei hilft, potentielle Risiken in der bestehenden Lieferkette zu identifizieren und zu eliminieren. Die daraus resultierende Visualisierung hilft bei der Auswahl neuer Lieferanten oder bei der Performance-Änderung von vorhandenen Lieferanten.

- Datenbank, die ein Benchmarking und eine statistische Analyse der Lieferkette sowie eine transparente Verwaltung von vorhandenen OEKO-TEX® Zertifikaten (STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD, STeP) inklusive Prüfung der Gültigkeit ermöglicht.

Die myOEKO-TEX® Plattform kann von allen interessierten Unternehmen der Textil- oder Lederindustrie genutzt werden, unabhängig davon, ob sie ein OEKO-TEX® Kunde sind oder nicht. Weitere Informationen zur myOEKO-TEX® Plattform und dem MADE IN GREEN Dashboard sind auf www.oeko-tex.com oder durch Kontaktaufnahme mit einem der OEKO-TEX® Institute (Anhang 1) erhältlich.

4.3 Der MADE IN GREEN Prozess

Der Ablauf zur Beantragung eines MADE IN GREEN Labels erfolgt gemäss der nachfolgenden Darstellung.



4.3.1 Antrag

Um Zugang zur myOEKO-TEX® Plattform und dem MADE IN GREEN Dashboard zu erhalten, muss der Kunde zunächst das Antragsformular auf www.oeko-tex.com ausfüllen. Mit der Einreichung des Antragsformulars für MADE IN GREEN zusammen mit der Unterzeichnung der ANBs akzeptiert der Antragsteller, dass Administrationskosten vom betreuenden Institut in Rechnung gestellt werden können, wenn zu viel Zeit für die Kundenbetreuung benötigt wird. Die Nutzung der myOEKO-TEX® Plattform und des MADE IN GREEN Dashboards sowie die Ausstellung eines Labels sind kostenlos.

4.3.2 Verknüpfung

Für die Erstellung eines MADE IN GREEN Labels (Produkt-ID) benötigt der Antragsteller Informationen zu seinen Lieferketten. Der Antragsteller kontaktiert die entsprechenden Produktionsstätten /Lieferanten über die myOEKO-TEX® Plattform in der Sektion „Lieferantenmanagement“ und fordert die Freigabe deren Daten an. Die angefragten Produktionsstätten / Lieferanten bestimmen, ob und welche Daten der Antragsteller bzw. andere Benutzer der myOEKO-TEX® Plattform sehen können.

Der Antragsteller findet die für seinen Antrag wesentlichen Lieferanten durch deren Zertifikatsnummer (STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD oder STeP) oder durch Eingabe des Firmennamens und Adresse. Somit kann er seine Lieferanten in seine Lieferkette einladen. Der betreffende Lieferant kann diese Einladung bestätigen.



MADE IN GREEN

Mit der Bestätigung der Anfrage kann sich der Lieferant entscheiden, welche Daten er für seine Kunden in der myOEKO-TEX® Plattform und auf dem MADE IN GREEN Dashboard sichtbar macht. Es gibt drei Berechtigungsebenen aus denen der Lieferant eine auswählt. Mit Auswahl der Berechtigungsebene werden die entsprechenden Daten automatisch in dem MADE IN GREEN Dashboard und auf der Website angezeigt.

Dem Labelinhaber sind mindestens die Informationen der Lieferanten der Berechtigungsebene 1 zugänglich zu machen.



Permission Level 1

Zulieferer bleibt anonym
indirekter Käufer -
Lieferkette



Permission Level 2

Veröffentlichung
Lieferantendaten
(inkl. Lieferkette des
Lieferanten)

- Firmenname
- Adresse
- STeP Bewertung



Permission Level 3

Veröffentlichung STeP
Bewertung, Zertifizierung
und STeP Auditbericht

- Firmenname
- Adresse
- STeP Bewertung
- Audit Report

Permission 1 ▼

B2B Website:
Anzeige von Land, Zertifizierungen
und Art des Betriebs

B2C Website (Endkunden):
Anzeige des Landes der Einrichtung
und der Art des Betriebs

Permission 2 ▼

B2B Website:
Anzeige des Firmennamens,
Zertifizierungen, Art des Betriebs
und OEKO-TEX® STeP-Bewertung
Daten - gesamt und modular

B2C Website (End Customer):
Anzeige des Landes, des Namens
und der Adresse der Einrichtung
sowie der Art des Betriebs

Permission 3 ▼

B2B Website:
Anzeige des Firmennamens, der
Zertifizierungen, der Art des Betriebs
und der OEKO-TEX® STeP-Be-
wertungsdaten - insgesamt und
modular und Zugang zum letzten
STeP-Auditbericht (Zertifizierungs-
bericht positiv oder negativ)

B2C Website (End Customer):
Anzeige des Landes, des Namens
und der Adresse der Einrichtung
sowie der Art des Betriebs

Datenfreigabe B2B:

Die in der myOEKO-TEX® Plattform angegebene Berechtigungsebene wird im MADE IN GREEN Dashboard wie folgt angezeigt:

- Berechtigungsebene 1: Land, STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD und STeP Zertifizierungen sowie Betriebsarten werden angezeigt.
- Berechtigungsebene 2: Land, Firmenname, Adresse, Betriebsarten, STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD und STeP Zertifizierungen, STeP Ergebnisse (gesamt und modular) werden angezeigt.
- Berechtigungsebene 3: Land, Firmenname, Adresse, Betriebsarten, STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD und STeP Zertifizierungen, STeP Ergebnisse (gesamt und modular), STeP Auditbericht werden angezeigt.



Datenfreigabe B2C:

Die in der myOEKO-TEX® Plattform angegebene Berechtigungsebene wird wie folgt im Label Check unter www.oeko-tex.com angezeigt, wenn das verknüpfte MADE IN GREEN Label dort aufgerufen wird:

- Berechtigungsebene 1: Land und Betriebsarten als Piktogramm werden angezeigt.
- Berechtigungsebene 2: Land, Firmenname, Adresse und Betriebsarten als Piktogramm werden angezeigt.
- Berechtigungsebene 3: Land, Firmenname, Adresse und Betriebsarten als Piktogramm werden angezeigt.

4.3.3 Artikeldefinition

Die Artikeldefinition beinhaltet die Identifikation des Produktes, der jeweiligen Komponente und der Prozessstufen innerhalb der entsprechenden Lieferkette. Dies ist die Grundlage für die Erstellung der MADE IN GREEN Produkt-ID.

Der Antragsteller trägt die folgenden Artikelinformationen in englischer Sprache ein (Übersetzungen können hinzugefügt werden):

- **Artikelname:** muss aus dem Produktnamen und dem Produkttyp bestehen (z.B. dem Produktmarkennamen). Bei Artikelsets, welche aus mindestens zwei Artikeln der gleichen Produktkategorie mit derselben Funktion bestehen und zusammen verwendet und verkauft werden, muss der Artikelname die Information zum Artikelset enthalten.
 - Beispiel 1: [Brand] Polo Shirts
 - Beispiel 2: [Brand] Leder-Bleistiftrock
 - Beispiel 3: [Brand] Mädchen Pyjama-Set
- **Artikelnummer:** muss zur weiteren Identifikation angegeben werden (z. B. die Produktstilnummer)
- **Artikelbeschreibung:** muss Informationen über die im Produkt enthaltenen Materialien enthalten, darunter mindestens den Fasergehalt der Hauptbestandteile. Des Weiteren muss jede andere wichtige Produktbeschreibung (z.B. Färbung, Ausrüstung und/oder Druckverfahren) enthalten sein. Bei Artikelsets muss die Artikelbeschreibung Informationen über alle Produkttypen des Sets enthalten. Die Angaben aus dem Feld 'Artikelname' dürfen nicht wiederholt werden. Die Artikelbeschreibung sollte als Satz formuliert werden.
 - Beispiel 1: Modern Fit-Poloshirts für Herren aus 100 % Baumwoll-Jersey-Stoff
 - Beispiel 2: Lederrock aus 100 % Veloursleder, hergestellt aus Lammfell.
 - Beispiel 3: Mädchen Pyjama-Set bestehend aus einem langärmeligen Oberteil und einer Hose aus Polyester/Elastan, dispersionsgefärbtem Stoff, all over bedruckt.
 - Beispiel 4: T-Shirt aus 100 % Baumwoll-Jersey-Stoff und Mischungen mit Polyester, Viskose und Elastan, garngefärbt und pigmentbedruckt.
- **Kategorien** (z.B. End- oder Zwischenprodukt)
- **Auswahl des entsprechenden STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD Zertifikats**
- **Gefärbter oder unbehandelter / rohweißer Artikel** (Auswahl bestimmter Artikelfarben ist möglich)

4.3.3.1 Artikel

Ein Artikel ist ein Textil- oder Lederprodukt, das mit dem MADE IN GREEN Label gekennzeichnet werden kann.

4.3.3.2 Vorgaben für MADE IN GREEN Produkt-ID

Die MADE IN GREEN Produkt-ID wird im MADE IN GREEN Dashboard für jeden Artikel mit dessen spezifischer Lieferkette erzeugt. Jedes ausgestellte MADE IN GREEN Label verfügt somit über eine individuelle Produkt-ID.

Wenn die Produkt-ID im www.oeko-tex.com Label Check eingegeben wird, können die folgenden Produktinformationen angezeigt werden. Diese Angaben müssen im MADE IN GREEN Dashboard vordefiniert werden.

- **Gültigkeit des Labels und Rückverfolgbarkeit:** Eine Bestätigung, dass dieses Produkt gemäß den MADE IN GREEN Anforderungen produziert wurde.
- **Lieferkette des Artikels:** Der Standort und die Art der an der MADE IN GREEN Lieferkette beteiligten Produzenten auf der Weltkarte. Abhängig von der gewählten Berechtigungsebene (1-3) sind weitere



Informationen verfügbar (z.B. Adresse der Produktionsbetriebe).

- Artikelname und -beschreibung:
 - Der Begriff "recycelt" darf in dem Artikelnamen und/oder der -beschreibung eines MADE IN GREEN gelabelten Produkts nur verwendet werden, wenn der Artikel in dem zugehörigen STANDARD 100 Recycled Materials Zertifikat aufgeführt ist.
 - Der Begriff "organic" darf in dem Artikelnamen und/oder der -beschreibung eines MADE IN GREEN gelabelten Produkts nur verwendet werden, wenn der Artikel durch das dazugehörige OEKO-TEX® ORGANIC COTTON Zertifikat abgedeckt ist.
- Artikelnummer(n)
- Artikelfarbe(n)
- Produktbild. Das Produktbild soll als Beispiel für das Produkt dienen und dem Endverbraucher mehr Produkttransparenz vermitteln. Das Produktbild sollte ein professionelles Foto sein, das das mit MADE IN GREEN gekennzeichnete Produkt repräsentiert, d.h. ein Produktbild ohne Verpackungsmaterial, Folie, Einwickelpapier, Karton und Plastiktüte sein. Das Produktbild kann alle verfügbaren Produktfarben in einer Artikelgruppe darstellen.

Das Produkt lässt sich bis in die Herstellungsländer zurückverfolgen. Alle Hauptherstellungsprozesse der MADE IN GREEN Lieferkette sollen gemäss den Kriterien in Kapitel 2 Anwendbarkeit OEKO-TEX® MADE IN GREEN dargestellt werden. Das Ziel von MADE IN GREEN ist eine 100% nachverfolgbare Lieferkette für alle beteiligten produktspezifischen Herstellungsprozesse vom Rohmaterialeingang bis zum End- oder Zwischenprodukt.

Wenn das Produkt aus recycelten Materialien hergestellt wird, sollten alle Lieferanten, die diese recycelten Materialien beziehen/kaufen/verarbeiten, in die Lieferkette des MADE IN GREEN Labels aufgenommen werden, um Transparenz und eine vollständige Darstellung der Lieferkette auf dem [OEKO-TEX® Label Check](#) zu gewährleisten.

Die Nass-/chemischen Prozesse der Hauptkomponenten, die nach dem Recycling stattfinden, müssen OEKO-TEX® STeP-zertifiziert sein (z.B. Färben/Ausrüsten von Stoffen/Kleidungsstücken, Waschen). Das aus recycelten Materialien hergestellte Produkt muss nach OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert sein.

4.3.3.3 Vorgaben für MADE IN GREEN Komponenten

Die Komponenten umfassen alle Einzelteile des Artikels, der mit dem MADE IN GREEN Label ausgezeichnet werden soll. Für jede Komponente kann nur ein bestimmter Produzent definiert werden. Der Antragsteller trägt die Komponenteninformationen in englischer Sprache ein (Übersetzungen können hinzugefügt werden).

Die Komponentenanfragen müssen von den betreffenden Produzenten bestätigt werden. Komponenten, die fünf oder mehr Prozent des Gesamtgewichts des Endprodukts ausmachen, müssen in einer OEKO-TEX® STeP zertifizierten Betriebsstätte hergestellt worden sein. Dies betrifft ausschließlich Betriebsstätten mit Nass- / chemischen Prozessen. Metall- und Kunststoffzubehör sowie Gummi und Karton werden nicht berücksichtigt.

- Eine Hauptartikelkomponente ist eine Einzelkomponente, die 5% oder mehr des Gesamtgewichts des MADE IN GREEN Artikels ausmacht.
- Eine Kleinartikelkomponente ist eine Einzelkomponente, die weniger als 5 % des Gesamtgewichts des MADE IN GREEN Artikels ausmacht.

Hauptartikelkomponenten mit unterschiedlicher Materialzusammensetzung (Fasermischung):

Alle Nassspinnereien sollten in die MADE IN GREEN Lieferkette eingebunden und nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein. Dies gilt für alle Materialzusammensetzungen einer Hauptartikelkomponente, unabhängig von deren Fasermischung.

- Beispiel a) T-Shirt - Hauptartikelkomponente: Maschenware aus 98% Baumwolle (mechanisch gesponnen), 2% Viskose (nass/chemisch gesponnen), in grau meliert.



MADE IN
GREEN

- Eine STeP-Zertifizierung für Nassspinnverfahren ist empfohlen, d. h. für die Herstellung von Viskosefasern, und sollte in die MADE IN GREEN-Lieferkette aufgenommen werden.
- Beispiel b) Bermudashorts - Hauptartikelkomponente: Maschenware aus 50% Baumwolle (mechanisch gesponnen), 45% Lyocell (nass/chemisch gesponnen), 5% Elastan (thermisch gesponnen).
 - Eine STeP-Zertifizierung für Nassspinnverfahren ist empfohlen, d. h. für die Herstellung von Lyocellfasern, und sollte in die MADE IN GREEN-Lieferkette aufgenommen werden.

Hauptartikelkomponenten mit verschiedenen Färbetechnologien:

Alle Färbereien müssen in die MADE IN GREEN Lieferkette aufgenommen und nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert werden (ausgenommen thermische Spinnfärbeverfahren). Dies gilt für alle Materialzusammensetzungen einer Hauptartikelkomponente, unabhängig von ihrer Fasermischung.

- Beispiel a) Arbeitslatzhosen - Hauptartikelkomponente: Gewebe (stückgefärbt) aus 65% recyceltem Polyester, 35% Baumwolle. Schulterträger aus 100% Polyester (thermisch spinngefärbt).
 - Eine STeP-Zertifizierung für Nassfärbeverfahren ist erforderlich, d. h. für das Färben von Stoffen, und muss in die MADE IN GREEN-Lieferkette aufgenommen werden.
- Beispiel b) T-Shirt - Hauptartikelkomponente: Maschenware aus 98% Baumwolle (garngbleicht), 2% Viskose (nass/chemisch spinngefärbt), in grau meliert.
 - Eine STeP-Zertifizierung für Nassfärbeverfahren ist erforderlich, d.h. für das Bleichen von Baumwollgarnen, und muss in die MADE IN GREEN-Lieferkette aufgenommen werden.
 - Eine STeP-Zertifizierung für nass/chemische Spinnfärbeverfahren ist empfohlen, d.h. für die Spinnfärbung von Viskosefasern, und sollte in die MADE IN GREEN-Lieferkette aufgenommen werden.
- Beispiel c) Boxershorts - Hauptartikelkomponente: Gestrick (stückgefärbt) aus 95% Baumwolle, 5% Elastan. Elastischer Bund aus 60% Polyester (garnggefärbt), 30% Polyamid (garnggefärbt), 10% Elastan (thermisch spinngefärbt).
 - Eine STeP-Zertifizierung für Nassfärbeverfahren ist erforderlich, d. h. für das Färben von Stoffen sowie von Polyester- und Polyamid-garnen, und muss in die MADE IN GREEN-Lieferkette aufgenommen werden.

Produktbeispiele, wie MADE IN GREEN umgesetzt werden kann, befinden sich in Anhang 4 [MADE IN GREEN Umsetzungsbeispiele](#).

4.3.3.4 Vorgaben für MADE IN GREEN Artikelgruppen

Unter bestimmten außerordentlichen Umständen kann eine Artikelgruppe oder Produktlinie in einer Produkt-ID zusammengefasst werden. Die folgenden Anforderungen müssen jedoch erfüllt sein, damit die Transparenz der einzelnen Produktionsschritte für alle beteiligten Teile der Artikelgruppe gegeben ist:

- Die gesamte Artikelgruppe muss die gleiche Lieferkette und identische Produktionsprozesse aufweisen. Damit ist die Transparenz der einzelnen Produktionsschritte gegeben und die Umweltauswirkungen der Artikelgruppe können eindeutig bestimmt werden.
- Die folgenden Beispiele gelten nicht als identische Produktionsprozesse für MADE IN GREEN und können nicht zu einer Produkt-ID zusammengefasst werden, auch wenn sie aus der gleichen Lieferkette stammen:
 - Artikelgruppe gefärbt mit unterschiedlichen Färbetechnologien (z.B. Faser-, Garn-, Stückfärbung),
 - Artikelgruppe, die mit unterschiedlichen Drucktechnologien bedruckt wurde (z. B. Motiv-, Allover-, Inkjet-Druck),
 - einfarbig gefärbte Artikelgruppe ohne Druck versus bedruckte Artikelgruppe,
 - gewebte versus gestrickte Artikelgruppe.
- Es muss sich um die gleiche Anzahl von Komponenten handeln (der Gewichtsanteil der Komponenten ist in der gesamten Artikelgruppe oder Produktlinie vergleichbar),
- identische Produktkategorie und -funktionalität (z.B. Schutzjacke versus Freizeithose),
- Die gesamte Artikelgruppe oder Produktlinie wird unter einem STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD Zertifikat abgedeckt,



- der Konfektionsprozess für Artikelgruppe oder Produktlinie muss nach STeP zertifiziert sein.

Anwendungsbeispiele:

- a) T-Shirt in 20 Farben + produziert innerhalb einer Lieferkette = 1 Produkt-ID
- b) T-Shirt in 20 Farben + produziert in drei Lieferketten = 3 Produkt-IDs
- c) Pullover und T-Shirt + produziert in einer Lieferkette = 2 Produkt-IDs (1 ID für Pullover und 1 ID für T-Shirt)

4.3.3.5 Kriterium: OEKO-TEX® STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD Zertifizierung

Jedes Produkt, für das ein MADE IN GREEN Label ausgestellt werden soll, muss über ein dem Artikel entsprechendes, gültiges STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD Zertifikat verfügen. Sammelzertifikate sind nicht zulässig.

4.3.3.6 Kriterium: OEKO-TEX® STeP Zertifizierung

Jedes Produkt, für das ein MADE IN GREEN Label ausgestellt werden soll, muss über ein bzw. mehrere gültige(s) STeP Zertifikat(e) verfügen. Die MADE IN GREEN Anforderungen und Kriterien, in denen ein gültiges STeP Zertifikat verlangt wird, sind in Kapitel 2 Anwendbarkeit OEKO-TEX® MADE IN GREEN in diesem Standard ersichtlich. Im Folgenden sind Anwendungsbeispiele für die Notwendigkeit der STeP Zertifizierung für Nass- / chemische Prozesse aufgeführt (siehe Kapitel 2 Anwendbarkeit OEKO-TEX® MADE IN GREEN Kriterium 3):

- Da das Gewicht beim Wiegen einzelner Bestandteile variieren kann – aufgrund der in Textil- oder Lederprozessen bekannten Abweichungen – kann eine Toleranz von +/- 0,5% normal sein und muss bei der Anwendung der Regeln berücksichtigt werden.
- Textil- oder Lederbekleidung wird in der Regel mit einem Größenspektrum produziert. Für die Berechnung und Erfüllung der STeP Kriterien muss die mittlere Größe des Größenspektrums berücksichtigt werden.
 - Beispiel a) Ein Poloshirt wird in den Größen XS, S, M, L und XL produziert. Die Poloshirt Größe M muss in diesem Fall für die Berechnung herangezogen werden.
 - Beispiel b) Eine Jacke wird in den Größen S, M, L und XL produziert. Die Jacke Größe M muss in diesem Fall für die Berechnung herangezogen werden.
 - Beispiel c) Für Babyschlafanzüge von 0-12 Monaten ist die Referenzgröße zur Berechnung der STeP-Kriterien bei 6 Monaten anzusetzen
 - Beispiel d) Für Kinderhosen von 1-14 Jahre ist die Referenzgröße zur Berechnung der STeP Kriterien 7 Jahre.

4.3.4 Labelvorbereitung

Wenn die Bedingungen des MADE IN GREEN Standards für das Produkt bzw. die Produktlinie erfüllt sind und der Antragsteller die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) akzeptiert hat, erhält er im MADE IN GREEN Dashboard die automatische Berechtigung ein MADE IN GREEN Label für das beantragte Produkt bzw. die Produktlinie auszustellen. Während der Erstellung des MADE IN GREEN Labels soll ein professionelles Produktbild des Artikels hochgeladen werden, das für Käufer und Verbraucher im "Label Check" Bereich auf www.oeko-tex.com öffentlich sichtbar ist. Nach erfolgreichem Abschluss der Labelerstellung wird automatisch eine Produkt-ID für das entsprechende Produkt generiert und der Antragsteller des MADE IN GREEN Labels kann das Label-Artwork im MADE IN GREEN Dashboard herunterladen. Damit ist der Antragsteller berechtigt, das MADE IN GREEN Label für 1 Jahr zu nutzen.

4.3.5 Kennzeichnung

Die Auszeichnung mit dem MADE IN GREEN Label ist in Anhang 2 Kennzeichnung geregelt.

5. Rechtliche Grundlage

5.1 Grundlage für OEKO-TEX® MADE IN GREEN

Grundlage für das Rechtsverhältnis zwischen Kunde und OEKO-TEX® stellt ein Antrag des Kunden an ein OEKO-TEX® zugelassenes Institut seiner Wahl dar (Anhang 1 OEKO-TEX® Institute). Alle Arten von Textil- und Lederprodukten, die im Antrag des Kunden definiert werden, sind nach diesem Standarddokument zu lizenzieren.

Ergänzend gelten die für alle OEKO-TEX® Produkte gültigen Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) gemäß Anhang II Allgemeine Nutzungsbedingungen (ANB). Die ANB können auf www.oeko-tex.com/ANB eingesehen werden.

5.2 Benutzung der Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN

Mit der Freigabe zum Ausstellen des MADE IN GREEN Labels erteilt OEKO-TEX® dem Kunden das Recht, die Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN nach Maßgabe der ANB und dieses Standards, zu nutzen.

Im Anhang 2 Kennzeichnung und Anhang 3 Vorschriften zur Verifizierung und Verwendung eines Labels durch Dritte wird die korrekte Verwendung des Labels im Detail dargestellt.

Der Inhaber des Labels darf das Label ausschließlich in der von OEKO-TEX® herausgegeben Form verwenden. Der Labelinhaber kann im MADE IN GREEN Dashboard direkt auf die verschiedenen Designs des MADE IN GREEN Labels zugreifen.

Wird die Marke OEKO-TEX® MADE IN GREEN entgegen den Nutzungsvorschriften verwendet, finden die ANB gemäß Ziffer 7.5 Entzug und Missbrauch von Zertifikaten, Lizenzen und Ziffer 11 Vorschriften für die Nutzung der OEKO-TEX® Kennzeichen Anwendung.

5.3 OEKO-TEX® Qualitätssicherung

Es gelten die ANB gemäss Ziffer 13 OEKO-TEX® Qualitätssicherung. Die Qualität jedes MADE IN GREEN Labels wird durch einen internen Validierungsprozess sichergestellt. Der Kunde akzeptiert auch, dass die gelabelten Artikel von OEKO-TEX® und / oder den von OEKO-TEX® zugelassenen Instituten zum Zweck der OEKO-TEX® Qualitätssicherung überwacht und kontrolliert werden.

5.4 Nutzung des MADE IN GREEN Labels

5.4.1 Gültigkeit

Das MADE IN GREEN Label kann erst dann für die Produktkennzeichnung verwendet werden, wenn der Status im MADE IN GREEN Dashboard gültig ist. Ein MADE IN GREEN Label mit dem Status "ausstehend" ist nicht gültig und kann nicht für die Produktkennzeichnung verwendet werden.

Zum Zeitpunkt der MADE IN GREEN Labelerstellung oder -verlängerung müssen alle dem MADE IN GREEN Standard zugrundeliegenden Zertifikate gültig sein. Das MADE IN GREEN Label muss immer gültig sein, solange das mit dem MADE IN GREEN Label versehene Produkt gerade hergestellt wird.

Das MADE IN GREEN Label ist für ein Jahr gültig. Im Anschluss kann die jährliche Erneuerung für die bestehende Produkt-ID innerhalb eines Jahres nach Ablauf des Gültigkeitsdatums beantragt werden. Der MADE IN GREEN Labelinhaber trägt Sorge dafür, dass die Zertifikate, auf denen sein MADE IN GREEN Label beruht, gültig sind. Die Komponentenbestätigung(en) müssen jedes Jahr von den betreffenden Produzenten erneuert werden. Wenn das mit MADE IN GREEN gelabelte Produkt nicht mehr hergestellt wird und sich nur noch Restbestände im Lager befinden, ist eine Verlängerung des MADE IN GREEN Labels nicht erforderlich.



Während 5 Jahren nach Ablauf der Gültigkeit können die Endverbraucher die Produkt-ID über den [OEKO-TEX® Label Check](#) zurückverfolgen. Dies funktioniert für alle Produkte, die während der Gültigkeitsdauer des MADE IN GREEN Labels hergestellt wurden.

Alle wesentlichen Änderungen des Produktes sowie Änderungen innerhalb der Lieferkette führen dazu, dass eine neue Produkt-ID erstellt werden muss.

5.4.2 Missbrauch und Entzug der Lizenz

Es gelten die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) gemäss Ziffer 7.5 Entzug und Missbrauch von Zertifikaten, Lizenzen und Ziffer 11 Vorschriften für die Nutzung der OEKO-TEX® Kennzeichen. Wenn der interne Validierungsprozess zeigt, dass das MADE IN GREEN Label nicht den Anforderungen entspricht (siehe Kapitel 5.3), können Empfehlungen und Verpflichtungen ausgesprochen werden. Werden die Auflagen nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens erfüllt, kann das MADE IN GREEN Label entzogen werden.

Der Entzug der entsprechenden OEKO-TEX® Zertifikate in der Lieferkette des MADE IN GREEN Labels kann zum Entzug des MADE IN GREEN Labels führen, wenn die MADE IN GREEN Kriterien und Anforderungen nicht mehr erfüllt werden. Detaillierte Informationen wie die Konformität wiederhergestellt werden kann, werden vom betreuenden Institut zur Verfügung gestellt.

Um einen Missbrauch der im MADE IN GREEN Standard aufgeführten Regeln zu verhindern, kann der Zugang zum MADE IN GREEN Dashboard entzogen werden, wenn der Kunde die MADE IN GREEN Anforderungen und Kriterien zur Vergabe eines MADE IN GREEN Labels nicht ordnungsgemäß erfüllt.



Anhang 1

OEKO-TEX® Institutes

Die Internationale OEKO-TEX® Gemeinschaft besteht aus unabhängigen Instituten in Europa und Japan mit Büros rund um den Globus.

Die Prüf- und Forschungsinstitute, die eine Zertifizierung und Lizenzierung nach MADE IN GREEN, STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD, STeP, ECO PASSPORT und / oder RESPONSIBLE BUSINESS anbieten, finden Sie auf der OEKO-TEX® Homepage www.oeko-tex.com/de/ueber-uns/offices.

Unter nachfolgender Adresse kann das OEKO-TEX® Sekretariat erreicht werden:

OEKO-TEX Service GmbH
Genferstrasse 23, CH-8002 Zürich, Switzerland
Phone: +41 44 501 26 00
E-Mail: info@oekotex.com
Web: www.oeko-tex.com

Anhang 2

Kennzeichnung

Mit der Ausstellung eines OEKO-TEX® MADE IN GREEN Labels erhält der Labelinhaber die Lizenz zur Nutzung des entsprechenden OEKO-TEX® Labels.

Der OEKO-TEX® Labelling Guide gibt die Regeln und Richtlinien zur Nutzung der OEKO-TEX® Marke und der OEKO-TEX® Labels vor. Er dient Unternehmen, Herstellern, Marken, Einzelhändlern und allen OEKO-TEX® Partnern, ihre zertifizierten Produkte korrekt zu kennzeichnen und Marketingmaterialien zu entwickeln, um die Bemühungen des Unternehmens zu kommunizieren.

[Labelling Guide](#)

Alle Layoutversionen der OEKO-TEX® Labels können anhand des Label Editors in der myOEKO-TEX® Plattform heruntergeladen werden.

Anhang 3

Vorschriften zur Verifizierung und Verwendung eines Labels durch Dritte

3.1 Verwendung eines MADE IN GREEN Labels durch Dritte

Es gibt drei Regeln für Marken und Einzelhändler, die das MADE IN GREEN Label ihres Lieferanten in Werbemitteln verwenden möchten (auf Produkt-Hangtags, Verpackungen, Einnähetiketten, Broschüren, Katalogen und auf der Website):

1. Das MADE IN GREEN Label kann von Dritten kostenlos verwendet werden, jedoch nur mit Genehmigung des Labelinhabers.
2. Das MADE IN GREEN Label muss einen klaren Bezug zum gekennzeichneten Produkt haben und darf niemals ohne die direkten Produktreferenzen verwendet werden.
3. Die in Anhang 2 aufgeführten Kernelemente des MADE IN GREEN Labels müssen erfüllt sein.

3.2 Umlabelung einer bestehenden Produkt-ID durch Dritte

Marken und Einzelhändler können die MADE IN GREEN Nummer ihres Lieferanten unter ihrem ei-igen Firmennamen umlabeln, jedoch nur unter Berücksichtigung aller nachfolgenden Anforderungen:

1. Die bestehende Produkt-ID kann von Dritten mit Produktbestätigung des Labelinhabers und unter Verwendung des MADE IN GREEN Dashboards neu gekennzeichnet werden
2. Die bestehende Produkt-ID ist zum Zeitpunkt der Umlabelung gültig.
3. Das MADE IN GREEN Label muss auch einen klaren Bezug zum gekennzeichneten Produkt haben und darf niemals ohne die direkten Produktreferenzen verwendet werden.
4. Die Kernelemente des MADE IN GREEN Labels müssen erfüllt sein. (Anhang 2 Kennzeichnung)

3.3 Verwendung eines MADE IN GREEN Werbelabels durch Dritte

Einzelhändler, welche MADE IN GREEN gekennzeichnete Produkte verkaufen, können ihr eigenes MADE IN GREEN Werbelabel erhalten, wenn sie al-le nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

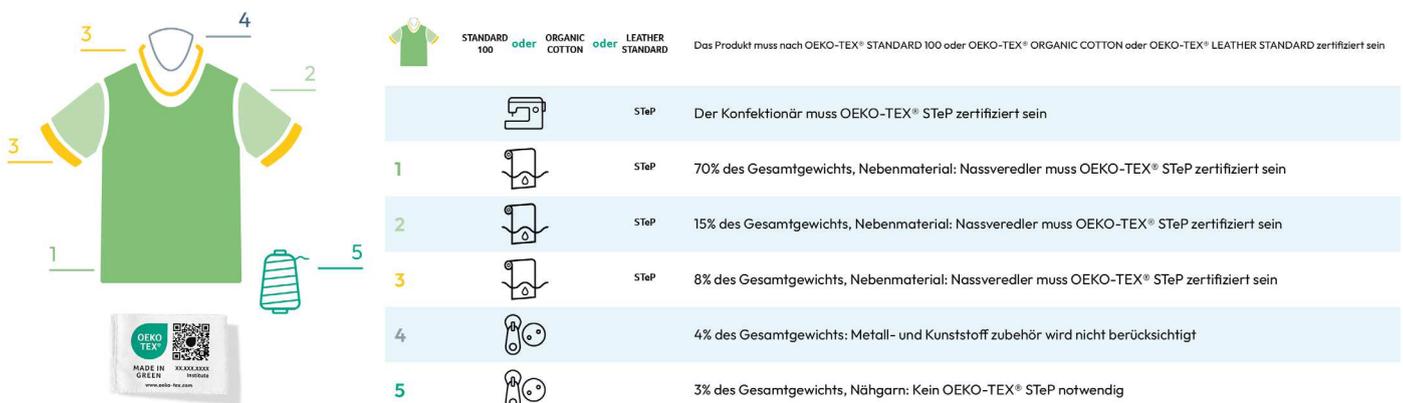
1. Der Einzelhändler stellt einen MADE IN GREEN Antrag (4.3.1 Antrag)
2. Der Einzelhändler verbindet sich mit jedem seiner Lieferanten mit mindestens einer gültigen MADE IN GREEN Produkt-ID über die myOEKO-TEX® Plattform im Bereich "Lieferantenmanagement" (4.3.2 Verbindung).
3. Produkt ist klar mit dem produktspezifischen MADE IN GREEN Label/Produkt-ID gekennzeichnet.
4. Die Kernelemente des MADE IN GREEN Werbelabels müssen erfüllt sein. (Anhang 2 Kennzeichnung).

Das MADE IN GREEN Werbelabel kann von Einzelhändlern nur in allgemeinen Marketingmaterialien (z.B. Broschüren, Katalogen, Ausstellungsbannern) verwendet werden, um alle gültigen MADE IN GREEN Produkt-IDs/Labelnummern unter einer einheitlichen Labelnummer darzustellen.

Anhang 4

MADE IN GREEN Umsetzungsbeispiele

4.1 Umsetzungsbeispiele der MADE IN GREEN Kriterien



	STANDARD 100 oder ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD		Das Produkt muss nach OEKO-TEX® STANDARD 100 oder OEKO-TEX® ORGANIC COTTON oder OEKO-TEX® LEATHER STANDARD zertifiziert sein
		STeP	Der Konfektionär muss OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein
1		STeP	70% des Gesamtgewichts, Nebenmaterial: Nassveredler muss OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein
2		STeP	15% des Gesamtgewichts, Nebenmaterial: Nassveredler muss OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein
3		STeP	8% des Gesamtgewichts, Nebenmaterial: Nassveredler muss OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein
4			4% des Gesamtgewichts: Metall- und Kunststoffzubehör wird nicht berücksichtigt
5			3% des Gesamtgewichts, Nähgarn: Kein OEKO-TEX® STeP notwendig

Umsetzungsbeispiele der MADE IN GREEN Kriterien in Bezug auf STeP Zertifizierungen finden Sie [hier](#).



MADE IN
GREEN

Anhang 5

Begriffe und Definitionen

Alle Begriffe und Definitionen gemäß STeP, STANDARD 100, ORGANIC COTTON und LEATHER STANDARD sind für dieses Dokument gültig. Eine Liste mit weiteren Begriffen finden Sie auf der OEKO-TEX® Website.

5.1 Allgemeine Begriffe

Siehe [Glossar](#) auf der OEKO-TEX® Website.

5.2 Betriebsarten

[Klicken Sie hier](#) für eine detaillierte Erklärung.

5.3 Dashboard Nutzerarten

[Klicken Sie hier](#) für eine detaillierte Erklärung.



I Anhang

Konformitätserklärung

Siehe Konformitätserklärung im STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD (www.oeko-tex.com).

II Anhang

Allgemeine Nutzungsbedingungen (ANB) & Verhaltenskodex (CoC)

Für alle OEKO-TEX® Produkte gelten die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB). Die ANB können auf www.oeko-tex.com/ANB eingesehen werden. Der OEKO-TEX® Verhaltenskodex kann auf www.oeko-tex.com/CoC eingesehen werden.

Um die Allgemeinen Nutzungsbedingungen zu bestätigen sind die folgenden Seiten zu unterschreiben und an das zuständige OEKO-TEX® Institut zu senden.

Online

Mit der Aktivierung des Kontrollkästchens bestätigen Sie, dass Sie rechtlich berechtigt sind und eine Unterschriftsvollmacht zur Vertretung des Benutzers besitzen und dass Sie diese Bedingungen, einschliesslich Anhängen, in vollem Umfang gelesen und verstanden haben und ihnen zustimmen.

Angenommen durch den Benutzer (Papierform)

Durch Unterzeichnung im unten stehenden Signaturblock bestätigt der Benutzer, dass er die Bedingungen und alle darin enthaltenen Bestimmungen, einschließlich der Anhänge, vollständig gelesen, verstanden und angenommen hat.

Name der Firma	
Juristische Person (Form)	
Eingetragener Unternehmenssitz	
Gerichtsstand (Land)	
Ansprechperson	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Website	

Diese Bedingungen müssen von zwei unterschrittsbevollmächtigten Vertretern des Benutzers unterschrieben werden, einem Vorstandsmitglied und jemandem, der im Unternehmen des Benutzers für die myOEKO-TEX® Plattform und das MADE IN GREEN Dashboard verantwortlich ist.



MADE IN
GREEN

Unterschrift 1	

Name	
Titel	
Datum, Ort	
<hr/> <hr/>	
Unterschrift 2	

Name	
Titel	
Datum, Ort	